

**Anfrage der Ratsfraktion von BÜ90/GRÜ:
Radverkehrsförderung nach der Tour – was bleibt nachhaltig?**

Frage 1:

Wie kam es zu dem Vorschlag der Verwaltung, der RadRegionRheinland e.V. nicht beizutreten und wer war an der Meinungsfindung beteiligt?

Antwort:

Eine Mitgliedschaft kostet 15.000 EUR / a . Darüber hinaus ergeben sich nach Information der RadRegionRheinland e.V. durch den Eintritt einer Gebietskörperschaft weitere einmalige Kosten, die derzeit nicht zu beziffern sind (u.a. für den Internetauftritt, Broschüren, Kartengrundlagen, Messestand sowie die App QuoRadis.).

Die Mitgliedschaft in der RadRegionRheinland e.V. ist nach Abstimmung zwischen dem Amt für Verkehrsmanagement und der Düsseldorf Tourismus GmbH eine Angelegenheit zur Förderung des Radtourismus. Die Kostenbelastung durch die Mitgliedschaft bei der RadRegionRheinland e.V. und weitere Kosten wären ausschließlich von der Düsseldorf Tourismus GmbH zu tragen. Darüber hinaus läge auch der personelle Zusatzaufwand durch die Mitgliedschaft allein bei der Düsseldorf Tourismus GmbH.

Die Düsseldorf Tourismus GmbH, die die Akquisition und Betreuung von Touristen als eine ihrer Kernaufgabe ansieht, hat sich in der Vergangenheit auch deswegen gegen eine Mitgliedschaft entschieden, weil Radtourismus in Düsseldorf – verglichen mit anderen touristischen Bereichen (Städte-, Kultur-, Shopping-, Businessreisen) – ein Nischensegment darstellt. Dies ist in der Gesamtheit der Betrachtung des Radverkehrs und der Mobilität heute anders zu bewerten.

Vor diesem Hintergrund muss nunmehr entschieden werden, ob der Beitrag für die Förderung des Radtourismus aufgebracht wird. Es bedarf also eines Votums der Politik, ob die DT dieses finanzielle Engagement tragen soll.

Die Planung und Installation eines Punktesystems der Fahrradwegweisung, die eine technische Voraussetzung der Mitgliedschaft in der Radregion Rheinland ist, wird unabhängig davon bereits von Amt 66 erarbeitet.

Frage 2:

Mit welcher Begründung soll eine Unterstützung des Bicycle Film Festival in 2018 abgelehnt werden?

Antwort:

Das Amt für Wirtschaftsförderung hatte das Bicycle Film Festival in 2017 unterstützt. Für 2018 liegt allerdings keine Anfrage für eine Kooperation/einen Zuschuss für das

Bicycle Film Festival vor, weder beim Amt für Wirtschaftsförderung noch an anderer Stelle der Stadtverwaltung (Amt für Verkehrsmanagement, Kulturamt, Düsseldorf Tourismus GmbH). Die Stadtverwaltung ist nicht einmal informiert, dass es in diesem Jahr überhaupt eine Neuauflage des Festivals geben soll. Insofern ist auch keine Ablehnung erfolgt, da es keine Anfrage gab.

Frage 3:

Welches inhaltliche Konzept wurde für die Kampagne RADschlag in 2018 vorbereitet und auf die Verstärkung welcher Themen wird der Focus gelegt werden ?

Antwort:

Die Kampagne RADschlag 2018 befindet sich zur Zeit in der Abstimmung. Die Intention ist dabei der Gedanke des „Umsatteln“ im Sinne der Verkehrswende mit dem Arbeitstitel: **Umdenken & Aufsteigen**

Schwerpunkte der Kampagnenarbeit im Jahr 2018 sind:

Veranstaltungen, Aktionen und Events:

- Fahrrad-Kongress Mai 2018
RADschlag veranstaltet den ersten Fahrradkongress für Düsseldorf mit internationaler Beteiligung und im Vorfeld stattfindenden Workshops
- Radaktivtag 17. Juni 2018
RADschlag beim Düsseldorfer Fahrradfest
- Ausstellung zum Thema Fahrrad
- Bürgerdialog Radhauptnetz 21. November 2018
RADschlag lädt zur Diskussion ein
- RADschlag on Tour
RADschlag ist unterwegs mit dem Promotion-Lastenrad insbes. auf Veranstaltungen mit Fahrradbezug/Verkehrsbezug

Begleitung von Infrastruktur-Maßnahmen durch Medienarbeit und Aktionen. 2018 starten wichtige Fahrradfördermaßnahmen oder werden beendet.

Des weiteren Rundfunkspots, Filme zu den Touren D, Aussenwerbung, Content-Erweiterung und Optimierung Web und App, Ansprache spezifischer Zielgruppen, wie etwa Neubürger, Kooperationen z.B. mit Start-ups, Universität, Antenne Düsseldorf etc. .